

Satzungsänderungsantrag

Initiator*innen: DA (DA)

Titel: Kleine Satzungsänderungen

Antragstext

1 Hinweis:

2 T-e-x-t- wurde gestrichen

3 Text wurde ergänzt

4 **Text** wurde neu strukturiert (außer Überschriften)

5

6 -

=

7 Die Diözesankonferenz möge beschließen:

8 **0 Grundlagen und Ziele der Katholischen jungen Gemeinde**

9 In der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) schließen sich junge Christ*innen
10 zusammen (Mitglied der KjG kann jede*r werden, die*der die Grundlagen und Ziele
11 des Verbandes bejaht.). Demokratisch und gleichberechtigt wählen M-ä-d-c-h-e-n-
12 -u-n-d- -J-u-n-g-e-n-, -F-r-a-u-e-n- -u-n-d- -M-ä-n-n-e-r- **alle Mitglieder**
13 **altersunabhängig** die Leitungen und entscheiden über Inhalte und Arbeitsformen des
14 Verbandes.

15 ...

16 Die KjG setzt sich ein für eine Politik, die sich orientiert an der weltweiten
17 Verwirklichung gleicher und gerechter Lebensbedingungen für alle M-ä-d-c-h-e-n-
18 -u-n-d- -J-u-n-g-e-n-, -F-r-a-u-e-n- -u-n-d- -M-ä-n-n-e-r- Menschen und an einer
19 ökologisch verantworteten Lebensweise.

20 In diesem Anliegen erklären sich die Mitglieder der KjG solidarisch mit anderen
21 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie suchen sowohl im eigenen Land
22 als auch über Ländergrenzen hinweg die partnerschaftliche Zusammenarbeit und
23 Begegnung mit ihnen.
24 So versteht sich die KjG als Kirche in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen
25 und jungen Erwachsenen.

26 **1.3.1 Die Mitgliederversammlung**

27 ...

28 **Einberufung, Ablauf und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung**

29 Die Mitgliederversammlung findet wenigstens einmal jährlich statt. Sie wird von
30 der Pfarrleitung drei Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der
31 Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge einberufen. Jedes Mitglied wird auf
32 geeignete Weise eingeladen. Eine Mitgliederversammlung muss einberufen werden,
33 wenn die Pädagogische Leitungsrunde, der Kindersenat oder 1/5 der Mitglieder
34 dies beantragen. Anträge können vor und während der Mitgliederversammlung
35 eingebracht werden.

36 Anträge auf Abwahl der Pfarrleitung und Anträge auf Satzungsänderung sind den
37 Mitgliedern der Mitgliederversammlung mindestens 14 Tage vor dem Termin der
38 Mitgliederversammlung mit Begründung zuzuleiten.

39 Die Mitgliederversammlung beschließt und wählt mit einfacher Mehrheit der
40 anwesenden,
41 stimmberechtigten Mitglieder. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt.
42 Abstimmungen über Abwahl der Pfarrleitung und Änderung der Satzung bedürfen der
43 2/3-Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder. Für den Ablauf der
44 Mitgliederversammlung gilt im Übrigen die Geschäftsordnung der
45 D-i-ö-z-e-s-a-n-k-o-n-f-e-r-e-n-z- Mitgliederversammlung, wie sie im Anhang
46 dieser Satzung zu finden ist, sinngemäß. Über die Mitgliederversammlung wird
47 Protokoll geführt und den Mitgliedern zugänglich gemacht.

48 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn frist- und formgerecht
49 eingeladen wurde.

50 **1.3.2 Die Pfarrleitung**

51 **Aufgaben der Pfarrleitung**

52 Die Pfarrleitung ist verantwortlich für die Leitung und Vertretung¹ der KjG
53 Pfarrgemeinschaft im Rahmen der Grundlagen und Ziele sowie der Satzung und der
54 Beschlüsse der Organe der Pfarrgemeinde und der nächsthöheren Ebene. Dabei ist
55 jedes Mitglied der Pfarrleitung alleine vertretungsberechtigt.

56 Ihre Aufgaben sind insbesondere:

57 ...

58 **3.2.1 Die Diözesankonferenz**

59 Die Diözesankonferenz ist das oberste beschlussfassende Organ des KjG
60 Diözesanverbandes Regensburg. Sie trifft im Rahmen der Grundlagen und Ziele,
61 sowie der Satzung des Bundesverbandes und der Beschlüsse der Bundeskonferenz die
62 grundlegenden Entscheidungen über die Arbeit des Diözesanverbandes.

63 **Aufgaben der Diözesankonferenz**

64 Der Diözesankonferenz sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

- 65 • Beschlussfassung über:
 - 66 ◦ die Diözesansatzung
 - 67 ◦ den Diözesanbeitrag
 - 68 ◦ die Jahresplanung
 - 69 ◦ das Schulungsprogramm
 - 70 ◦ gemeinsame Aktionen
 - 71 ◦ die Einrichtung und Auflösung von diözesanen Teams und
 - 72 Arbeitsgruppen
- 73 • Entgegennahme der Tätigkeitsberichte der Diözesanleitung und des

74 Diözesanausschusses

- 75 • Entgegennahme des Finanzberichtes

- 76 • Entlastung der Diözesanleitung

- 77 • Wahl:

- 78 ◦ der Diözesanleitung

- 79 ◦ des Diözesanausschusses

- 80 ◦ des Wahlausschusses

- 81 ◦ der Kassenprüfung

- 82 ◦ der Delegierten für

- 83 ▪ **die Bundeskonferenz**

- 84 ▪ ~~d-e-n- -B-u-n-d-e-s-r-a-t-~~ **die Bundesräte**

- 85 ▪ **die Mitgliederversammlungen der Bundesstelle der Katholischen**
86 **jungen Gemeinde e.V., sofern die Diözesanleitung nicht**
87 **ausreichend besetzt ist**

- 88 ▪ **die Diözesanversammlungen** des BDKJ

- 89 ▪ **die Mitgliederversammlung der KJG Landesstelle e.V., sofern**
90 **die Diözesanleitung unbesetzt ist**

- 91 ▪ **die Landesversammlung und Landesausschüsse der KJG**
92 **Landesarbeitsgemeinschaft Bayern**

- 93 ▪ **das Diözesankomitee Regensburg**

- 94 ◦ ggf. der Mitglieder von Sachausschüssen

- 95 • Abwahl einzelner Mitglieder der Diözesanleitung beziehungsweise des
96 Diözesanausschusses

97 ...

98 **3.2.2 Der Diözesanausschuss**

99 Der Diözesanausschuss berät im Rahmen der Grundlagen und Ziele und der
100 Beschlüsse der Diözesankonferenz über die Arbeit und beschließt über laufende
101 wichtige Angelegenheiten des KjG Diözesanverbandes Regensburg.

102 **Aufgaben des Diözesanausschusses**

103 Dem Diözesanausschuss sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

- 104 • Planung und Vorbereitung der Diözesankonferenz
- 105 • Sorge für die Durchführung der Beschlüsse der Diözesankonferenz
- 106 • Beschlussfassung über den Etat des Diözesanverbandes
- 107 • Schlichtung und Entscheidung bei Konfliktfällen²
- 108 • Pflegen der Kontakte zu den KjG Pfarrgemeinschaften

109 ...

110 **3.2.3 Die Diözesanleitung**

111 ...

112 Den Mitgliedern der Diözesanleitung werden die bei der Verbandsarbeit
113 entstandenen, angemessenen Auslagen ersetzt. Mitglieder der Diözesanleitung
114 können darüber hinaus eine angemessene Vergütung erhalten. D-i-e-

115 -V-e-r-g-ü-t-u-n-g- -f-ü-r- -d-e-n- -Z-e-i-t-a-u-f-w-a-n-d- -b-e-d-a-r-f-
116 -d-e-m- -G-r-u-n-d-e- -u-n-d- -d-e-r- -H-ö-h-e- -n-a-c-h- -d-e-r-
117 -v-o-r-h-e-r-i-g-e-n- -B-e-s-c-h-l-u-s-s-f-a-s-s-u-n-g- -d-e-s-
118 -D-i-ö-z-e-s-a-n-a-u-s-s-c-h-u-s-s-e-s-. **Nach Prüfung der Gründe beschließt der**
119 **Diözesanausschuss die Höhe der Vergütung. Prüfung und Beschluss müssen bis zum**
120 **Ende der Amtszeit der Diözesanleitung erfolgen.**

121 ...

Begründung

Angleichung an die Bundessatzung sowie Korrekturen und Ergänzungen von Kleinigkeiten.

Satzungsänderungsantrag

Initiator*innen: DA (DA)

Titel: **Satzungsänderung männliche geistliche Leitung
in DL und DA**

Antragstext

1 Hinweis:

2 T-e-x-t- wurde gestrichen

3 Text wurde ergänzt

4 **Text** wurde neu strukturiert (außer Überschriften)

5

6 **3.2.2 Der Diözesanausschuss**

7 ...

8 Von d-e-n- ~~a-c-h-t-~~ **diesen** Personen, die nicht zur Diözesanleitung gehören,
9 sind bis zu zwei Personen unterschiedlichen Geschlechts Geistliche Leitung.¹⁰

10 ...

11 ¹⁰Das Amt der Geistlichen Leitung kann von Personen wahrgenommen werden, die
12 eine theologische oder religionspädagogische Ausbildung abgeschlossen haben.
13 E-i-n-e- ~~m-ä-n-n-l-i-c-h-e- -G-e-i-s-t-l-i-c-h-e- -L-e-i-t-u-n-g- -k-a-n-n-~~
14 ~~-i-n- -A-b-s-p-r-a-c-h-e- -m-i-t- -d-e-m- -b-i-s-c-h-ö-f-l-i-c-h-e-n-~~

15 -S-t-u-h-l- -n-u-r- -v-o-n- -o-r-d-i-n-i-e-r-t-e-n-, -k-a-t-h-o-l-i-s-c-h-e-n-
16 -P-r-i-e-s-t-e-r-n- -w-a-h-r-g-e-n-o-m-m-e-n- -w-e-r-d-e-n-.-

17 **3.2.3 Die Diözesanleitung**

18 ...

19 Von diesen s-i-e-b-e-n Personen sind bis zu zwei Personen unterschiedlichen
20 Geschlechts Geistliche Leitung.¹²

21 ...

22 ¹²Das Amt der Geistlichen Leitung kann von Personen wahrgenommen werden, die
23 eine theologische oder religionspädagogische Ausbildung abgeschlossen haben.
24 E-i-n-e- -m-ä-n-n-l-i-c-h-e- -G-e-i-s-t-l-i-c-h-e- -L-e-i-t-u-n-g- -k-a-n-n-
25 -i-n- -A-b-s-p-r-a-c-h-e- -m-i-t- -d-e-m- -b-i-s-c-h-ö-f-l-i-c-h-e-n-
26 -S-t-u-h-l- -n-u-r- -v-o-n- -o-r-d-i-n-i-e-r-t-e-n-, -k-a-t-h-o-l-i-s-c-h-e-n-
27 -P-r-i-e-s-t-e-r-n- -w-a-h-r-g-e-n-o-m-m-e-n- -w-e-r-d-e-n-.

Begründung

Die Fußnote hat aufgrund des Beschlusses der Ordinariatskonferenz vom 18.07.2023 keine Gültigkeit mehr.